

**Prof. Dr. Franz Reimer**Professur für Öffentliches Recht  
und Rechtstheorie

Hein-Heckroth-Str. 5

35390 Gießen

Tel.: 0641 99 21181

Fax: 0641 99 21189

**Methoden des Verfassungsrechts  
Seminar zur Juristischen Methodenlehre im WS 2024/25**

Wie wenden Parlamente, Regierungen, Behörden, Gerichte und Private die Verfassung (das Grundgesetz, aber auch die Landesverfassung) an? Wie werden Verfassungen ausgelegt? Wie wandeln sich Verfassungen, oder: wer wandelt Verfassungen? Wie werden sie fortgebildet? Diesen Fragen widmet sich das Blockseminar, das im November 2024 – voraussichtlich in Bayern – stattfinden wird. Es richtet sich an Studierende ab dem 2. Fachsemester. Für die Schwerpunktbereiche 1 und 5 kann es als Zulassungsvoraussetzung anerkannt werden.

1. Tatsachenfeststellung: ein Problem für das Verfassungsrecht?
2. Methodenlehre und Rechtsetzungslehre – zwei Welten?
3. Wortlautauslegung im Verfassungsrecht: Möglichkeiten und Grenzen
4. Systematische Auslegung im Verfassungsrecht?
5. Einheit der Verfassung – ein Chamäleon?
6. Historisch-genetische Auslegung im Verfassungsrecht
7. Der Blick über den Großen Teich: Textualismus und Originalismus in den USA
8. Teleologische Auslegung im Verfassungsrecht
9. Verfassungsinterpretation oder Verfassungskonkretisierung?
10. Abwägungen im Verfassungsrecht
11. Verfassungswandel – ein überflüssiges Konzept?
12. Völkerrechtsfreundliche Auslegung: Analyse und Kritik
13. Verfassungsvergleichung
14. Ökonomische Analyse und Verfassungsrecht
15. Verfassungsanalogien und Bildung von Verfassungsprinzipien: Teil der Handwerkskunst?
16. Verfassungsmethode(n) und Verfassungstheorie
17. Konstitutionalisierung und Dekonstitutionalisierung: der Beitrag der Verfassungsinterpretation

Die Seminararbeiten sind auf 15 Seiten (plus Verzeichnisse) begrenzt. Eine Vorbesprechung in Präsenz findet am Donnerstag, **11. Juli 2024**, um 16.15 Uhr im Seminarraum 044 statt. Für Fragen steht Ihnen Herr Müller ([leo.m.mueller@recht.uni-giessen.de](mailto:leo.m.mueller@recht.uni-giessen.de)) und ich zur Verfügung.

Mit besten Grüßen,

Ihr



Prof. Dr. Franz Reimer